

Zusammenarbeit der vier Parteien ist der demokratische Neuaufbau in der sowjetischen Besatzungszone den übrigen Teilen Deutschlands sehr weit voraus. Es ist hier ein reges politisches Leben, eine sehr entwickelte und weit verbreitete demokratische Presse, und es wurden hier große einheitliche Gewerkschaften geschaffen.

Wir haben gemeinsam die demokratische Bodenreform durchgeführt, die der entscheidende Schlag gegen das reaktionäre Junkertum, den Stützen des preußischen Militarismus, ist und gleichzeitig Sicherungen für die Ernährung unseres Volkes schaffen wird. Wir haben in weitgehendem Maße die Verwaltungen und Betriebsleitungen von den faschistischen Elementen gesäubert und sind im Aufbau der demokratischen Selbstverwaltungsorgane ein großes Stück vorwärts gekommen. Wir haben uns in einmütiger Weise für die Erhaltung der nationalen Einheit Deutschlands ausgesprochen und uns ebenso einmütig zu den Potsdamer Beschlüssen der Alliierten Mächte geäußert. Wir sind uns völlig dessen bewußt, daß die Potsdamer Beschlüsse für lange Zeit die Grundlagen unseres Handelns bilden. Wir haben uns mit Vorbedacht auf den Boden dieser Beschlüsse gestellt; denn wir wissen, daß Geist und Buchstabe die Ausrottung des Nazismus, Militarismus und Imperialismus fordern, um die Welt vor einer neuen Aggression des deutschen Monopolkapitals zu bewahren.

Diese Aufgaben entsprechen voll und ganz den Interessen unseres Volkes. Darum wünschen wir nur, daß uns im Kampfe für die Verwirklichung dieser Aufgaben keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt werden. Wir sind entschlossen, Garantien für den Aufbau eines demokratischen, freiheitlichen und friedlichen Deutschlands zu schaffen. (Beifall.) Die beste Sicherung des Friedens liegt aber in der Schaffung der Einigkeit der deutschen Arbeiterklasse, liegt in der Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei.

Als wir im Sommer vorigen Jahres die *Arbeitsgemeinschaft mit der Sozialdemokratischen Partei*